

Drunvalo Melchizedek

Schlange des Lichts

Das Erwecken der Erd-Kundalini und
das Erwachen des weiblichen Lichts

KOHA

Wichtiger Hinweis

Die im Buch veröffentlichten Empfehlungen wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Aus dem Englischen
von Nayoma de Haën

Titel der amerikanischen Originalausgabe:
»Serpent of Light –
The Movement of the Earth's Kundalini
and the Rise of the Female Light, 1949 to 2013«
Copyright © 2008 by Drunvalo Melchizedek
First published by Red Wheel/Weiser
San Francisco, CA 94107
Deutsche Erstauflage erschien September 2008
Deutsche Ausgabe: © KOHA-Verlag GmbH Burgrain
1. Auflage: 2013

Lektorat und Satz: Birgit-Inga Weber
Umschlag: Lisa Sprissler
Gesamtherstellung: Karin Schnellbach
Druck: C.H. Beck
ISBN 978-3-86728-219-2

Inhalt

Einleitung	7
1. Die Eröffnung	12
2. Grundlagen der alten Kosmologie und moderne Veränderungen	19
3. Die Schlange des Lichts und die große weiße Pyramide von Tibet	28
4. Die Pyramide von Nakkal	42
5. Das Gitternetz des Einheitsbewusstseins braucht Hilfe	50
6. Die acht Tempel in Yucatán – Die Reise beginnt	66
7. Die acht Tempel in Yucatán – Tiefer in die Welt der Maya	94
8. »Wir brauchen dich wieder!«	119
9. Die Insel Moorea, 42 Frauen und 42 Kristalle	124
10. Die Insel Kauai und die Zeremonie der Machtübergabe vom Männlichen an das Weibliche	135
11. Die Anasazi und das Medizinrad eines neuen Traums	154

12. Die Zeremonie des Blitzes	190
13. Die Reise ins Land der Maya	200
14. Die Läuterung von Land und Volk der Maya	224
15. Der kreisrunde Regenbogen	239
16. Kohunlich und das Dritte Auge – Die Integration des Männlichen und des Weiblichen	249
17. Palenque und die Lichtshow in Uxmal	262
18. Die Einladung der Inka nach Peru	273
19. Die Insel des Mondes und die Insel der Sonne	282
20. Die verborgene Stadt Cahuachi	287
21. Die Waitaha und die Maori von Aotearoa	294
22. Bedingungslose Liebe – Bilder im Herzen	317
Über den Autor	322

Einleitung

Das Leben ist erstaunlich! Alle 13 000 Jahre ereignet sich auf der Erde etwas ganz Besonderes, das alles verändert – den ganzen Verlauf der Geschichte. Dieses seltene Ereignis findet jetzt, zu unseren Lebzeiten, statt, aber nur wenige Menschen wissen davon. Und die meisten, die davon wissen, haben es bis jetzt verschwiegen.

Ich spreche von der Erd-Kundalini. Die Erd-Kundalini bezeichnet eine Energie, die mit dem Erd-Mittelpunkt verbunden ist und sich schlangengleich bewegt, ähnlich wie die Kundalini-Energie, die im menschlichen Körper aufsteigt. Diese Energie bestärkt die spirituell Suchenden in aller Welt – nicht nur in den Ashrams und Klöstern, sondern jeden Menschen, der auf seine Art Gott sucht. Die Energie der Erd-Kundalini ist auf geheime Weise mit den Herzen aller Menschen verknüpft.

Die Erd-Kundalini steht immer mit einem bestimmten geografischen Ort auf der Erdoberfläche in Verbindung und bleibt dort ungefähr 13 000 Jahre lang. Dann bewegt sie sich an einen anderen Ort, an dem sie wiederum etwa 13 000 Jahre lang bleibt. Dies hängt mit der sogenannten Präzession bzw. der Verlagerung der Rotationsachse der Erde zusammen. Wenn sich der Ort verändert, an dem die Erd-Kundalini verankert ist, wandelt sich auch unser Verständnis von Spiritualität. Es stimmt sich auf die neuen Energien des nächsten Zyklus ein und führt uns auf einen höheren spirituellen Weg.

Im größeren Zusammenhang sieht das folgendermaßen aus: Die Kundalini hat zwei Pole, von denen einer genau im Mittelpunkt der Erde verankert ist. Der andere sitzt auf der Erdoberfläche. Das Bewusstsein der Erde selbst bestimmt den Ort. Und es gibt einen Rhythmus von genau 12 920 Jahren, in dem die Polarität der Erd-Kundalini zu dem entgegengesetzten Pol wandert und gleichzeitig den Ort ihrer Verankerung auf

der Erdoberfläche wechselt. Dieser neue Ort lässt nicht nur die Menschen, die in seiner geografischen Nähe leben, beschleunigt aufwachen, sondern sendet auch eine Frequenz in das elektromagnetische Gitternetz, das die Erde umfasst. Dieses wiederum beeinflusst die Bewusstseins-Gitternetze oder -Netzwerke auf eine Weise, die von der DNS der Erde bestimmt wird. Wir wachsen nach einem bestimmten Plan.

Die wenigen, die von diesem Ereignis und allem, was um uns herum vor sich geht, wissen, sind von Weisheit und einem friedvollen Zustand erfüllt, denn sie kennen die Ehrfurcht gebietende Wahrheit. Inmitten des Chaos, der Kriege, des Hungers, der Seuchen, der Umweltkrisen und der moralischen Zusammenbrüche, mit denen wir alle hier auf Erden am Ende dieses Zyklus leben, begreifen sie, dass es einen Übergang darstellt, und sind frei von Angst. Dieser angstfreie Zustand ist der geheime Schlüssel zu der Transformation, die seit Millionen von Jahren immer auf dieses kosmische Ereignis folgte.

Auf einer Ebene bedeutet dies, dass es nun die Aufgabe des Weiblichen sein wird, die Menschheit spirituell in das neue Licht zu führen. Letztendlich wird dieses weibliche spirituelle Licht die ganze Bandbreite menschlicher Erfahrungen durchdringen: von weiblichen Führungskräften der Wirtschaft über weibliche Regierende bis hin zu Religionsführerinnen. In den Jahren 2012 bis 2013 wird dieses weibliche spirituelle Licht so stark geworden sein, dass es für alle, die auf diesem Planeten leben, offensichtlich ist. Und es wird noch Tausende von Jahren weiterwachsen.

Etlichen Lesern erscheint das vielleicht unverständlich, solange sie das zweite und dritte Kapitel noch nicht gelesen haben. Das zweite Kapitel dreht sich um das kosmische Wissen, was zurzeit in der Natur und in den Sternen vor sich geht und wie es mit diesem neuen Zyklus des Lichts zusammenhängt. Im dritten Kapitel erfahren Sie etwas über die Geschichte dessen,

was einige alte Kulturen über dieses heilige Ereignis wussten. Das wird Sie auf den weiteren Inhalt dieses Buches vorbereiten.

Vom vierten Kapitel an besteht dieses Buch aus Geschichten meiner persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse mit dieser Schlange des Lichts und den Hunderten von Eingeborenen-Stämmen und -Kulturen, die insgeheim geholfen haben, diese spirituelle Energie von Tibet in ihr neues Zuhause in Südamerika zu bringen. Sie wanderte von Tibet nach Indien und dann in einer schlangengleichen Bewegung durch fast jedes Land der Erde, bis sie Chile erreichte, das neue Zuhause der Erd-Kundalini, das neue »Tibet«.

Es ist schier unglaublich, was entlang ihrem Weg in der Welt geschehen ist. Menschen aus verschiedenen Kulturen und Ländern arbeiteten zusammen, als wären sie von einer höheren Macht gesteuert, und zwar einfach zum Wohl der Menschheit. Ohne diese spirituelle Hilfe wäre die Menschheit meiner Ansicht nach nicht in der Lage, die überlebenswichtige nächste Entwicklungsstufe des Bewusstseins zu erreichen.

Für mich war der Ruf nach dieser Art zu leben so stark, dass ich keine Wahl zu haben schien. Es begann einfach, überall um mich herum zu geschehen, wenn ich meiner inneren Führung folgte. Und ich bin nicht der Einzige. Es gibt Zehntausende – meist indigene Menschen –, die von einem tiefen inneren Wissen angeleitet wurden, seit 1949 mitzuhelfen, diese »weiße Schlange« zu ihrem neuen Ort hoch in den chilenischen Anden zu bringen. Dies bildet nicht nur einen Übergang der spirituellen Kraft vom Männlichen zum Weiblichen, sondern auch einen Übergang der spirituellen Macht von Tibet nach Chile und Peru. Das Licht der Welt, das in Tibet und Indien genährt wurde und sich von dort ausbreitete, ist jetzt vollständig. Jetzt geht es von Chile und Peru aus und wird bald von dort die Herzen der Menschheit berühren.

Ich erzähle hier Geschichten aus meinem persönlichen Leben, wie ich meiner inneren Führung gefolgt bin, um einer geplagten Welt zu mehr Gleichgewicht zu verhelfen. Ich wurde darin ausgebildet, an einem geheimen Ort tief in meinem Herzen immer mit Mutter Erde und Vater Himmel in Verbindung zu bleiben.

Das ist ganz einfach. Sobald man auf diese Weise mit der göttlichen Mutter und dem göttlichen Vater verbunden ist, folgt im Leben ein Wunder auf das andere.

Diese Art von Geschichten könnte niemand jemals planen. Sie erhielten ihren Impuls aus der Natur, die uns alle umgibt. Manche dieser Geschichten widersprechen vielleicht den uns bekannten Gesetzen der Physik, aber sie widersprechen nicht den Gesetzen von Mutter Erde.

Wie gesagt: Das Leben ist erstaunlich!

*Für unsere Ahnen,
die in unseren Herzen weiterleben
und eines Tages wieder mit uns
in die Zukunft gehen werden.*

1

Die Eröffnung

1971 tauchten in dem Raum, in dem ich meditierte, zwei sanft leuchtende Kugeln auf: Die eine war grün, die andere violett. Sie stellten sich mit den Worten vor: »Wir sind nicht getrennt von dir. Wir sind du.«

Von diesem Augenblick an öffnete sich mein Herz für neue Möglichkeiten des Lebens und seitdem weitete es sich jeden Tag mehr. Natürlich habe ich die gleichen alltäglichen Probleme wie andere Menschen; ich habe eine Frau und Kinder; ich muss meine Rechnungen bezahlen und brauche einen großen Teil meiner Energie dafür, meiner Verantwortung als Vater nachzukommen. Diese wunderschönen Lichtkugeln, die sich selbst als Engel bezeichnen, halfen mir jedoch, immer mit dem inneren Licht in meinem Herzen in Verbindung zu bleiben. Dieses Licht hat mich zuverlässig durch alle äußeren Situationen geführt, wenn auch oft auf eine Weise, die von einem außenstehenden Beobachter kaum zu begreifen gewesen wäre.

Ich versichere Ihnen: Dieses Licht ist auch in Ihrem Herzen. In den Augen Gottes ist niemand etwas Besonderes. Wir sind alle genau gleich in dem Sinne, dass es nur EINEN Geist gibt, der alles und jeden durchströmt. Es ist die einfache Wahrheit, die auch im Thomas-Evangelium steht: »Das Königreich

ist innerhalb von euch und außerhalb von euch.« [Logion 3 (siehe <http://www.user.gwdg.de/~rzellwe/nhs/node86.html>); die wörtliche Übersetzung der vom Autor verwendeten englischen Fassung würde lauten: »Gott ist überall um euch herum und in euch.« (Anm. d. Übers.)] In der heutigen Welt voller Fernsehbilder und Internet-Informationen ist es leicht, die Wahrheit über unsere Realität zu vergessen. Doch man schaue nur auf den Mond – und ich meine wirklich schauen –, dann wird die Unglaublichkeit unserer Existenz wieder spürbar. Die Wahrheit bleibt die Wahrheit – egal wie man sie verzerrt.

Von 1972 bis 1994 habe ich von diesen Lichtkugeln etwas gelernt, das in der Welt »heilige Geometrie« genannt wird. Sie hat mir gezeigt, dass die gesamte Schöpfung nach einem einzigen Muster erschaffen wurde: nach der »Blume des Lebens«. Dadurch erhielt mein Verstand die nötigen Beweise, um zu verstehen, dass es in diesem einen Universum nur EIN Bewusstsein gibt. Diese unwiderlegbaren Beweise bewirkten, dass sich mein Verstand meinem Herzen ergab. Endlich begann das Leben, einfach zu sein – auf eine sehr ursprüngliche Art einfach.

Ich will kurz etwas von meinem persönlichen Lebenshintergrund erzählen: Ich graduierte in Berkeley an der Universität von Kalifornien in Kunst, mit Physik und Mathematik als Nebenfächern. Ich habe bei über 70 verschiedenen spirituellen Lehrern aus aller Welt – Menschen aus fast allen Religionen und Kulturen – studiert und mich mit dem menschlichen Bewusstsein befasst. Mein erstes Buch, *Die Blume des Lebens (Band I)*, erschien im Original 1998 und der zweite Band folgte 2000. Innerhalb weniger Jahre wurden diese Bücher in viele Sprachen übersetzt und in mehr als 100 Ländern weltweit publiziert.

1994 bildete sich aus den Lehren über die Mer-Ka-Ba-Meditation und den menschlichen Lichtkörper eine Schule, die bald zur Gründung weiterer Schulen in mehr als 60 Ländern mit über 150 ausgebildeten Lehrern führte.

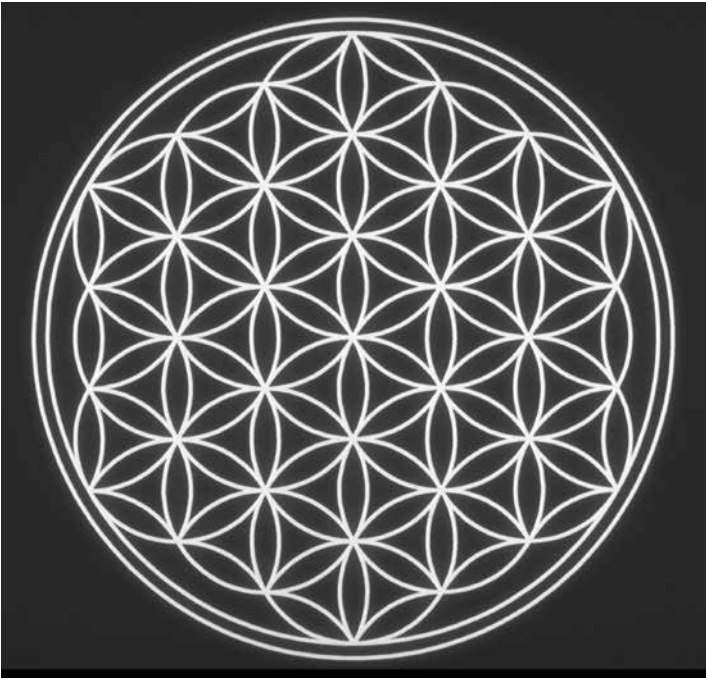


Abb. 1: Blume des Lebens

2004 kam ein neues Buch heraus mit dem Titel *Aus dem Herzen leben*. Hier ging es um neue Informationen über das menschliche Bewusstsein, die immer noch kaum bekannt sind, weil sie von den meisten spirituellen und religiösen Traditionen dieser Welt geheim gehalten wurden. Auch dieses Buch ist in vielen Ländern und Sprachen erschienen.

Nach und nach ging ich auf Anfragen und Einladungen ein und gab dieses Wissen in Seminaren und Workshops, Vorträgen und Artikeln weiter. So habe ich im Lauf der Jahre in über 50 verschiedenen Ländern gelehrt.

Das Wissen um die Geschichte der Schlange des Lichts ist langsam in mir entstanden – am Anfang nur stückweise, in den letzten fünf Jahren dann immer schneller und zusammenhängender. Zuerst habe ich die Bedeutung dieser Geschichte nicht wirklich erkannt. Erst nach der Jahrtausendwende fing ich an, all das, was mir widerfuhr, und den Zusammenhang mit der – vor Jahrtausenden so genannten – Schlange des Lichts zu begreifen. (Im Orient wurde sie auch die »große weiße Schlange« genannt.) Es ist sinnvoll, diese Geschichten mehr mit dem Herzen und weniger mit dem Verstand zu lesen, denn der Verstand wird nie begreifen, wie sich Menschen über Jahrtausende hinweg koordinieren können und wie bedeutende menschliche Ereignisse stattfinden können, ohne dass irgendein Mensch sie plant. Aber das Herz wird es verstehen. In Ihrem Herzen sind das ganze Wissen und alle Weisheit. Ihr Herz wird die Wahrheit erkennen und hoffentlich darauf seine Antwort finden.

Ich verwende Geschichten aus meinem Leben, um Ihnen zu helfen, diesen inneren Ort auch in Ihrem Herzen zu finden. Wenn wir im Herzen sind, braucht nichts getan zu werden, um etwas zu verändern. Es geschieht von selbst und voller Anmut. Doch um in unser Herz zu kommen, müssen wir uns zuerst an unsere göttliche Mutter erinnern. Alle indigenen Stämme, mit denen ich in Kontakt war, sind sich darin einig. Wenn Sie sich an diese erste große Erkenntnis erinnern, wird sich Ihnen die innere Bedeutung dessen erschließen, was ich hier erzähle. Unsere große Mutter lebt und ist bewusst – sehr bewusst, weit jenseits dessen, was sich moderne, in der westlichen Zivilisation aufgewachsene Menschen vorstellen können.

Die Erde ist nicht einfach ein Klumpen Dreck. Auf kosmischer Ebene hat sie einen Namen und eine Persönlichkeit. Und sie kennt auch Ihren Namen, das dürfen Sie mir glauben. Hinter all den Geschichten, die ich hier erzähle, steht der Geist von Mutter Erde. Sie ist es, die diese Geschichten erschaffen und

mit Tausenden anderer Geschichten von anderen Männern und Frauen weltweit verwoben hat, um eine Transformation der Menschheit herbeizuführen. Wenn Sie diese Geschichten gelesen haben, werden Sie wissen, dass die große Mutter Sie liebt. Und wie könnte man dafür nicht dankbar sein und ihr dienen wollen?

Der Sinn der Zeremonie

Zeremonien sind von allerhöchster Bedeutung. Über sehr lange Zeit hinweg lebte die Menschheit nicht aus dem Verstand heraus, sondern aus dem Herzen. Träumend wurde die Welt erschaffen, aber jetzt beherrscht das Denken unser Leben. In der alten Art, zu leben, liegt eine ungeheure Kraft, welche die meisten heutzutage vergessen haben. Doch wie Sie in den Geschichten erkennen werden, haben wir vielleicht keine andere Chance, das Ungleichgewicht in der Welt zu heilen, als uns an diese alte Art zu leben zu erinnern.

Seit den Tagen der Erschaffung von Adam und Eva war es die Aufgabe der Menschen, die Erde zu hüten. Diese Aufgabe hat sich in den Hunderttausenden von Jahren, in denen sich die Menschheit seitdem entwickelt hat, nicht verändert. Aus der Fürsorge für Mutter Erde kristallisierten sich im Lauf der Zeit Zeremonien heraus. Alle indigenen Kulturen und Völker dieser Erde sehen in ihren Zeremonien die Essenz ihrer Verantwortung gegenüber ihren Ahnen, die natürlich in ihren Herzen bis hin zu den ersten Menschen reicht.

In meinem Stamm, bei den Taos-Indianern, wird jährlich am 30. September eine Zeremonie abgehalten, die »San Geronimo Day« genannt wird. Die Taos glauben, dass diese Zeremonie unbedingt notwendig ist: Sonst gerate die Erdachse aus dem Gleichgewicht und alle Menschen auf diesem Planeten wären

verloren. Viele Touristen reisen von weit her, um an diesem Tag zuzuschauen, wie die »Indianer« eine 30 Meter hohe Stange emporklettern. Ein langer, gerader Baumstamm wird aller Äste entledigt und zweieinhalb Meter tief in die Erde gerammt, damit er fest und aufrecht steht. Mittels hängender Seile versuchen vier Männer der Taos, an der Stange hinaufzusteigen, und helfen der Erde durch diese Zeremonie, sich für ein weiteres Jahr um die Sonne zu drehen.

Es ist eine schöne und aufregende Zeremonie, die immer viele Besucher anzieht – aber wer von denen glaubt wirklich, dass die Welt unterginge, wenn die Indianer nicht an der Stange hinaufkletterten? Kaum einer. Die meisten Menschen halten indigene Zeremonien für Aberglauben und ihre Bedeutung für wissenschaftlich nicht haltbar. Doch für die amerikanischen Ureinwohner ist es die Wahrheit ihrer Wirklichkeit. Sie glauben daran mit jeder Faser ihres Körpers.

Die Menschheit ist vom Herzen der Welt zur Logik des Verstands übergegangen. Sie glaubt an Chemie, Physik und Mathematik. Die Wissenschaft hat allen bewiesen, dass die Überzeugungen, die mit den alten Zeremonien verbunden sind, auf reiner Unwissenheit beruhen.

Doch der moderne Mensch mit seiner großartigen Wissenschaft, die er für die Hüterin der absoluten »Wahrheit« hält, hat eine Welt erschaffen, die sich in weniger als 200 Jahren an den Rand der Selbstzerstörung gebracht hat und der nur noch wenige Jahre Zeit bleiben, wenn nicht etwas Drastisches unternommen wird. Die Menschen der alten Zeit mit ihren »albernen« Zeremonien schafften es jedoch, sich und ihre Umwelt über Millionen von Jahren hinweg zu erhalten. Wenn wir überleben wollen, sollten wir uns vielleicht wieder diesen alten Weisheiten zuwenden, zumindest um zu begreifen (auch mit unserem Verstand), wie es möglich ist, dass Zeremonien eine Welt im Gleichgewicht halten.